

Unerhört großartig: „Als ob nichts geschehen wäre“ Neues Hörbuch von Jens Wawrczeck

Hamburg, den 12. August 2009. Im Jahr 1963 wurde der Roman „Als ob nichts geschehen wäre“ von Julian Gloag als Meisterwerk gefeiert – heute kennt fast niemand mehr diesen Klassiker britischen Horrors. Zu Unrecht, findet Jens Wawrczeck, der den Roman nun als Hörbuch zu neuem Leben erweckt (VÖ 11.08.2009, Lauscherlounge Records). Schauplatz der Geschichte ist ein großes, viktorianisches Haus im Süden Londons, in dem sieben Kinder mit ihrer schwerkranken Mutter leben. Als diese stirbt, begraben die Kinder sie im Garten. Isoliert und in panischer Angst vor dem Waisenhaus behaupten sie vor der Außenwelt, ihre Mutter sei bettlägerig und könne niemanden sehen. Sie leben weiter, als ob nichts geschehen wäre...

Der Schauspieler Jens Wawrczeck war durch die Verfilmung aus dem Jahr 1967 auf den Roman gestoßen – und sofort beeindruckt von dem gewagten und ungewöhnlichen Stil Gloags: „Die Vielschichtigkeit des Romans macht es dem Hörer und mir als Interpreten möglich, die scheinbar monströsen Handlungen der Kinder zu akzeptieren und zu verstehen. Die Geschwister handeln so, wie sie handeln müssen. Konsequenz. Unerbittlich. Und unschuldig.“ Und so ist es die intensive Lesung von Jens Wawrczeck, die die Schrecken der Geschichte klar vor Augen führt und erfahrbar macht, gleichzeitig aber auch tief berührt.

Julian Gloags „Als ob nichts geschehen wäre“ ist nach „Die schlafende Schöne und andere Melodramen“ und „Der Mann, der durch die Wand gehen konnte“ bereits die dritte Veröffentlichung in Jens Wawrczecks eigener Hörbuchedition AUDOBA. Dabei geht es dem Hamburger Schauspieler darum, bislang Unerhörtes hörbar zu machen und Stoffe zu vertonen, deren Wiederentdeckung längst überfällig ist: „Bei der Auswahl der Texte ist entscheidend, ob mich ein Stoff fesselt und bewegt, ob er geistreich und charmant erzählt wird. Ich möchte – im wahrsten Sinne des Wortes – gute Unterhaltung liefern.“ Darüber hinaus machen die Komposition und das Arrangement von Henrik Albrecht, das außergewöhnlich gestaltete Booklet, und nicht zuletzt der abschließende, von Jens Wawrczeck dargebotene Song die Edition AUDOBA zu etwas ganz Besonderem.

Das Hörbuch „Als ob nichts geschehen wäre“ ist ab 11. August 2009 im Handel erhältlich (Lauscherlounge Records, 6 CDs, 19,95 €).

Über Jens Wawrczeck

Jens Wawrczeck wurde 1963 in Dänemark geboren. Seine Schauspielausbildung erhielt er in Hamburg, New York und Wien. Für seine Rolle als *Edgar* in Shakespeares „King Lear“ bekam Jens Wawrczeck 1995 den Hersfeldpreis der Kritiker sowie den Publikumspreis. Zahlreiche

Auszeichnungen folgten für seine Hörspielaufnahmen. In den letzten Jahren war er in so unterschiedlichen Rollen zu hören wie Josef Goebbels, Jesus Christus, Baudolino, Bonpland (*Die Vermessung der Welt*) oder als Mörder in Truman Capotes *Kaltblütig*.

PRESSEKONTAKT (Rezensions- und Bildmaterial, Interviewanfragen, etc)

Kühl PR

Kathrin Lümers

Tel. 040-87 08 59 89

Fax 040-87 08 59 88

E-Mail kathrin.luemers@kuehlpr.de